

EFM Info Letter

ANLAGEMÄRKTE UND AUSGEWÄHLTE
VV-FONDS IM ÜBERBLICK

Januar 2020

ERDMANN



FINANCIAL MANAGEMENT GMBH

Liebe Leserinnen und Leser,

wir starten in die zwanziger Jahre des zweiten Jahrtausends und das ist sicherlich ein guter Zeitpunkt, um nicht nur zurück zu schauen, sondern auch einmal die Zukunftsperspektiven zu betrachten.

Als das vergangene Jahrzehnt startete, standen in Deutschland alle Zeichen auf „Schrumpfung“. Die Weltwirtschaft litt noch unter dem Schock des großen Finanzcrashes. Tagesgeldzinsen lagen bei ungefähr 1,40%, der 10-Jahres-Kreditzins bei 4,25% und die Inflationsrate bei 0,75%. In Deutschland wirkten Jahre des Kriselns nach, in denen uns nach damals herrschender Wirtschaftsmeinung erklärt worden war, dass wir einfach künftig auf vieles verzichten müssten, alles irgendwie schlanker werden müsste, wir überhaupt schrumpfen würden und nicht mehr so viel verteilt werden könne. Einer von vielen Fehlschlüssen. Wie das Statistische Bundesamt noch 2010 prophezeite, würde die Zahl der Menschen im Land bis 2020 auf gerade noch 79,9 Mio. sinken. Heute leben deutlich mehr als 83 Mio. Menschen hier. Was nur zu einem geringen Teil an Flüchtlingen liegt. Die Geburtenquoten sind wider aller Erwartung gestiegen - von 1,39 auf zuletzt fast 1,6 Kinder pro Kopf. Und das Mobilitätsverhalten hat sich geändert. Mitarbeiter vom IMK Institut haben errechnet, dass die Bahn in Deutschland 2017 gut 14% mehr Kilometer je Passagier gemacht hat als 2010. LKW fahren um 16,6 % weiter, PKW um gut 7%. In den zehn Jahren wuchs der Bestand an PKW im Land um gut 10% ebenso wie das reale Bruttoinlandsprodukt pro Kopf. Wie die Ökonomen von IMK und Institut der deutschen Wirtschaft (IW) in einer gemeinsamen Studie für DGB und BDI analysieren, sind diese Abweichungen Gründe für den aktuell großen Nachholbedarf an öffentlichen und privaten Investitionen. Und was erwartet uns im nächsten Jahr oder auch in den nächsten Jahren?

Mit unberechenbaren Ankündigungen über Twitter schafft es Präsident Donald Trump immer wieder, die Kapitalmärkte in Atem zu halten. In 2020 steht der US-Wahlkampf an, die politischen Spannungen zwischen den USA und dem Iran, aber auch zu Nordkorea haben eine weitere Eskalationsstufe erreicht. Derweil kämpft Italien gegen seine Verschuldung und Großbritannien mit dem Brexit. Auch wenn sich jetzt ein geregelter Austritt abzeichnet, müssen die EU und Großbritannien danach Handelsabkommen treffen. Die Debatten könnten den Kapitalmarkt auf Achterbahnfahrt schicken. Um die US-Wirtschaft im Wahljahr nicht weiter zu gefährden, könnte Präsident Trump auf eine zügige Einigung im Handelsstreit mit China drängen. Dabei geht es nicht nur um höhere Zölle im Warenaustausch zwischen USA und China. Der Trend, die Globalisierung zurückzudrehen, ist weltweit zu spüren. Experten zufolge werden neue Debatten um fiskalpolitische Fragen entbrennen sowie mögliche neue Regulierungen für Branchen wie die Tech-, Energie-, Pharma- oder Finanzindustrie beschlossen werden.

Die resultierenden Unsicherheiten sind schlecht für ein starkes Wachstum. Vor allem für das 1. Halbjahr wird vielfach eine Pause von der Hausse 2019 erwartet, mit der Anfang 2019 allerdings angesichts der weltwirtschaftlichen Gemengelage auch kaum ein Experte gerechnet hatte. Die Konzernergebnisse dürften die Konjunkturschwäche des vergangenen Jahres widerspiegeln. Die Vorstände werden eher vorsichtig nach vorn blicken. Dennoch soll das 2. Halbjahr 2020 nach Expertenmeinung den DAX auf Werte zwischen 13 200 Punkte 14 600 Punkte bringen. Marktmeinung ist, dass die Europäische Zentralbank den Leitzins 2020 bei 0% belässt. Auch die US-Notenbank wird demnach kaum aktiv werden und wenn, dann eher zinsenkend. Dennoch wird die lockere Geldpolitik den Unternehmenssektor, der bereits leichten Zugang zu Liquidität hat, nur bedingt zu zusätzlichen Investitionen anregen. Aktienkäufer bleiben jedoch im Vorteil, da es weiter kaum Anlagealternativen gibt. Von den Niedrigzinsen in den westlichen Industrienationen profitieren auch die Schwellenländer. Führende Ökonomen rechnen durchschnittlich mit einem Plus des Bruttoinlandsprodukts in der Eurozone von 0,92% und in den USA von 1,64%. Global soll die Wirtschaftskraft um knapp 3% zulegen, wobei China dazu „nur“ 6% beitragen soll. Die „großen“ aktuellen Themen wie Klimawandel, neue Formen der Mobilität, Digitalisierung, globale Vernetzung werden uns sicherlich noch über etliche Jahre begleiten.

Im letzten Monat verbesserte sich der US-amerikanische Aktienindex S&P 500 um weitere 2,86%, und der japanische Nikkei 225 legte noch 1,56% zu, während der deutsche Aktienindex DAX mit einem Plus von 0,10% nahezu unverändert blieb.

Die Rendite der 10-jährigen deutschen Bundesanleihe hat sich im Dezember auf -0,18% „erhöht“ und auch die 5-jährige hat mit -0,463% den Aufwärtstrend weiter fortgesetzt. Die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen erhöhte sich weiter auf 1,92% (ggü. 1,78% im Vormonat). Der Preis des Rohöls der Marke Brent ist im Dezember um 6,83% auf 66,90 USD pro Barrel (= 159 Liter) gestiegen. Der Goldpreis hat sich um 3,74% auf 1.514,75 USD erhöht und auch der Silberpreis stieg um 6,36% auf 18,05 USD (jeweils je Feinunze).

In Relation zum US-Dollar stieg der Euro um 1,82% auf 1,12 EUR/USD und die EUR/GBP-Relation blieb mit 0,85 EUR/GBP unverändert. Währenddessen fiel der Euro zum Schweizer Franken um 0,90% auf 1,09 EUR/CHF. Im Vergleich zum Yen stieg der EURO um 0,99% auf 121,861 EUR/Yen.

Wie sich vor dem Hintergrund dieser weltpolitischen Lage ausgewählte vermögensverwaltende Fonds entwickelt haben, entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten.

Impressum

Erdmann Financial Management GmbH

Geschäftsführer:
Klaus-Dieter Erdmann, Gabriele Schnapp, Karsten Schnapp
Westfalenstr. 41
58636 Iserlohn

E-Mail: info@erdmannmbh.de
Internet: www.erdmannmbh.de
Tel: 02371/919 59 10
Fax: 02371/919 59 11

Dieser Info Letter wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit aller Angaben kann dennoch nicht übernommen werden. Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken und sollte weder als Verkaufsangebot noch als Aufforderung zum Kauf oder als eine Empfehlung zugunsten der ausgewählten Fonds verstanden werden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar.

Datenquelle: Mountain-View Data GmbH

Aktienindizes	Stand per 31.12.2019	Performance Dezember	Veränderung in 2019 (J/A)	Veränderung in 2018 (J/A)
DAX	13.249,01	0,10%	25,48%	-18,26%
MDAX	28.312,80	3,10%	31,15%	-17,61%
DJ EuroSTOXX 50P	7.949,64	1,20%	28,20%	-12,03%
DJ Industrial Average	28.538,44	1,74%	22,34%	-5,63%
S&P 500	3.230,78	2,86%	28,88%	-6,24%
Nasdaq Composite	8.972,60	3,54%	35,23%	-3,88%
Nikkei 225	23.656,62	1,56%	18,20%	-12,08%
Hang Seng (Hong Kong)	28.189,75	7,00%	9,07%	-13,61%
MSCI / Welt (EUR)	214,55	1,06%	27,49%	-5,92%

Rentenmärkte	Stand per 31.12.2019	Performance Dezember	Veränderung in 2019 (J/A)	Veränderung in 2018 (J/A)
Rex Performance	493,22	-0,68%	1,14%	1,46%
ML EMU Corp Bd	283,03	0,05%	5,48%	-1,04%

Rohstoffe	Stand per 31.12.2019	Performance Dezember	Veränderung in 2019 (J/A)	Veränderung in 2018 (J/A)
Gold (USD)	1.514,75	3,74%	18,43%	-0,93%
Silber (USD)	18,05	6,37%	16,68%	-8,30%
Rohöl Brent (\$/b)	66,90	6,83%	26,82%	-20,58%

Zinsen	Stand per 31.12.2019	Stand per 31.12.2018	Stand per 31.12.2017
Euribor (3 Monate)	-0,38	-0,31	-0,33
EUR Umlaufrendite	-0,23	0,10	0,28
10J. Staatsanleihen BRD	-0,18	0,24	0,43
10J. Staatsanleihen US	1,92	2,74	2,42

Währungen	Stand per 31.12.2019	Stand per 31.12.2018	Stand per 31.12.2017
EUR / USD	1,12	1,15	1,20
EUR / JPY	121,88	125,79	135,20
EUR / CHF	1,09	1,13	1,17
EUR / GBP	0,85	0,90	0,89

MMD-Mandat

Defensiv

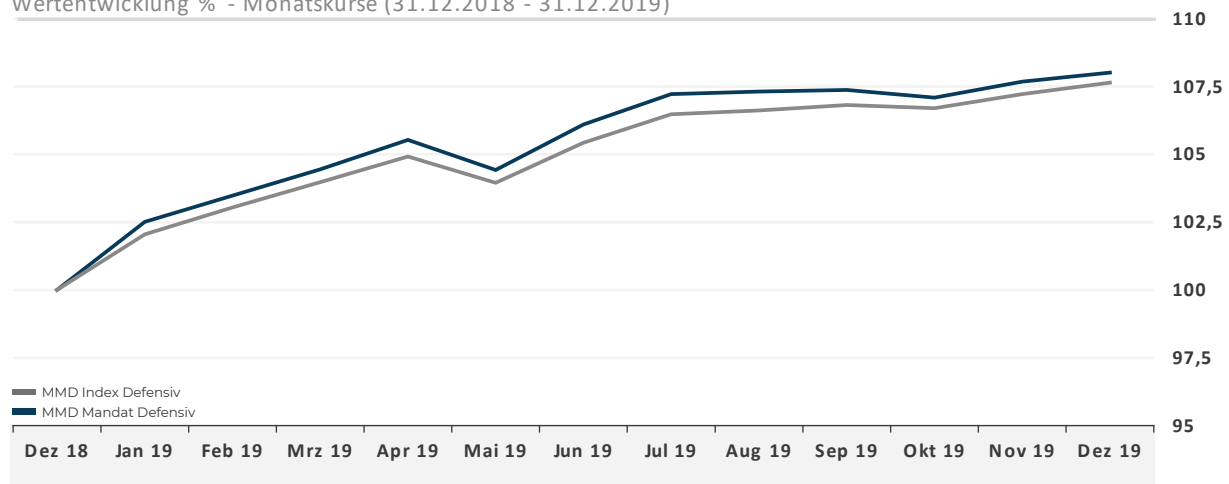
Das Mandat verbesserte sich um 0,32%. Bester Fonds war erneut der Vormonatssieger, der Phaidros Funds Conservative B EUR, mit +1,20%, der mit – für das defensive Mandat hervorragenden - 13,51% auch einer der stärksten Fonds im Gesamtjahr 2019 war (hinter Flossbach v.Storch-Mul.As.Def. I EUR mit 13,70% p.a.). Schwächster Fonds dieser Gruppe war der CSR Ertrag plus EUR mit einem Jahresergebnis von 3,46%. Dieser definiert sich als aktiv gemanagter Absolute Return-Fonds und hat die Ziele, mit einer Investitionsquote von rund 70% des Fondsvolumens in Renten einen stabilen Ertrag zu generieren sowie mit einem Aktieninvestment von bis zu 30% ein zusätzliches Plus zu erzielen. Sowohl der Renten- als auch der Aktienteil werden über ein Derivate-Overlay konsequent antizyklisch gesteuert. Um den Ertrag zu stabilisieren und die Anlage zu diversifizieren, wird seit 2014 ein ebenfalls antizyklisch gesteuertes US-Dollar-Investment eingesetzt. Durch den Einsatz von Optionen und die Vereinnahmung von entsprechenden Prämien soll der Fonds zudem sogar dann noch eine positive Wertentwicklung erzielen, wenn der Markt sich nicht mehr in eine bestimmte Richtung bewegt. Der antizyklische Ansatz gilt als besonders risikoarm, da er auf die wenig wahrscheinlichen Teile der Marktbewegung zu Gunsten von Prämieinnahmen verzichtet, aber damit entfallen auch Ertragschancen.

	Rücknahmepreis per 31.12.2019	Performance Dezember	Performance 2019	Performance 2018	Performance 2017
MMD MANDAT DEFENSIV		0,32%	8,01%	-5,43%	1,86%
Bellevue Fds (Lux)-BB Gl.Macro I EUR	181,75 €	0,08%	7,36%	-2,18%	3,45%
BRW Balanced Return Direct EUR	105,82 €	1,06%	10,26%	n/a	n/a
CSR Ertrag Plus EUR	104,68 €	-0,29%	3,46%	-2,55%	1,35%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Def. I EUR	144,23 €	1,08%	13,70%	-4,69%	3,33%
Jyske - Stable Strategy EUR IC (INE)	106,18 €	-0,09%	8,41%	n/a	n/a
Multi-Asset Global 5 B EUR	108,02 €	0,11%	5,27%	-2,59%	2,16%
Phaidros Funds-Conservative B EUR	151,64 €	1,20%	13,51%	-6,65%	7,96%
Siemens Diversified Growth EUR	10,69 €	0,28%	9,08%	n/a	n/a
StarCapital FCP-Winbonds Plus I EUR	1.840,36 €	0,26%	7,99%	-4,63%	2,46%
TBF GLOBAL INCOME FONDS I EUR	19,50 €	0,15%	8,64%	-5,76%	6,55%
MMD INDEX DEFENSIV		0,39%	7,64%	-4,74%	1,69%
Zum Vergl.: 10% Eonia, 65% REXP, 12,5% MSCI Welt, 12,5% EuroSTOXX 50P		-0,16%	7,67%	-1,33%	1,22%

* vor Auflage Zeitreihe v. Jyske Stable Strategy (DK0016262058)

Wertentwicklung - MMD Mandat Defensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2018 - 31.12.2019)



MMD-Mandat

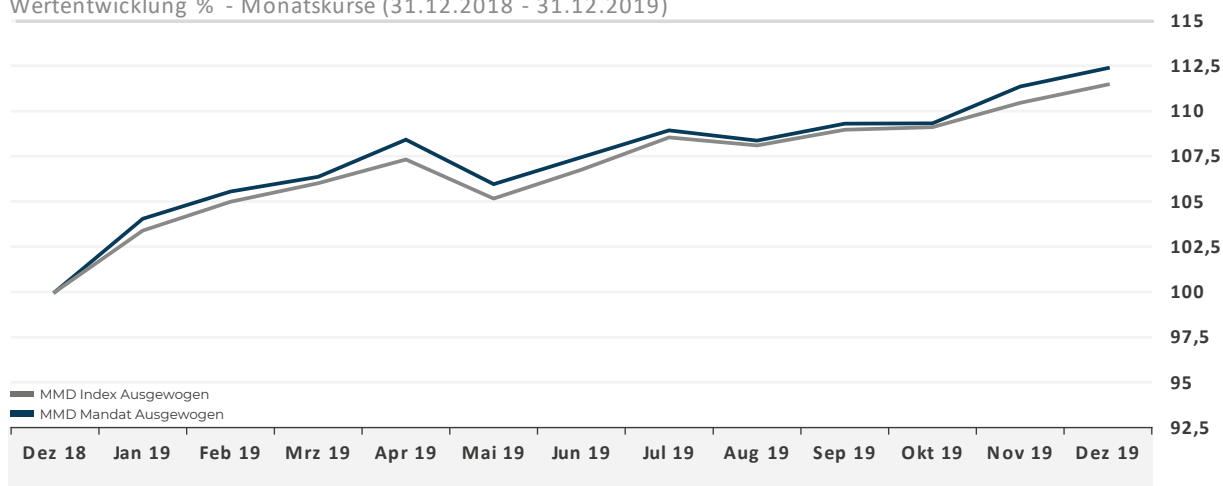
Ausgewogen

Das Mandat gewann 0,91%, wobei der ACATIS Fair Value Modulor Vermögensverwaltung 1 I seinen Platz als Gruppenbesten mit 2,47% behauptet und sich damit auch im Gesamtjahr mit 22,86% auf die Spitzenposition geschoben hat. Gruppen-schwächster ist der Loys Global L/S I EUR mit gerade einmal 0,78%. Damit ist das Jahr 2019 eines der schwächsten in der Fondshistorie. Die Anlagestrategie „Long/Short-Equity mit einem Long-Bias“ bedeutet, dass der Fonds sowohl von steigenden Aktienkursen (Long-Seite) als auch von fallenden (Short-Seite) profitieren sollte, wobei der Fonds stets stärker auf der Long-Seite als auf der Short-Seite engagiert ist (Long-Bias). Die Short-Seite wird dabei zur reinen Absicherung des Aktienportfolios genutzt. Sie erfolgt über den Verkauf von Future-Kontrakten auf die passenden Marktindizes der jeweiligen Regionen (z.B. DAX, S&P 500, etc.). Die Differenz aus der Gewichtung der Long-Seite und der Short-Seite ergibt die Höhe des Long-Bias und wird Netto-Long-Exposure genannt. Beim LOYS Global L/S beträgt diese im Schnitt 30%.

	Rücknahmepreis per 31.12.2019	Performance Dezember	Performance 2019	Performance 2018	Performance 2017
MMD MANDAT AUSGEWOGEN		0,91%	12,38%	-8,75%	3,16%
ACATIS Fa.Val.Mo.Vermögensv.1 I EUR	7.710,99 €	2,47%	22,86%	-13,24%	8,63%
antea InvTAG mvK u.TGV - antea EUR	97,02 €	1,22%	15,84%	-8,10%	4,30%
DJE - Zins & Dividende XP (EUR)	168,24 €	0,93%	11,73%	-3,78%	5,70%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Bal. I EUR	174,81 €	1,83%	17,75%	-5,35%	6,03%
LOYS FCP - LOYS GLOBAL L/S I EUR	70,12 €	1,17%	0,78%	-7,40%	8,43%
MFS Mer.-Prudent Wealth Fund I1 EUR	234,25 €	-0,26%	17,06%	5,11%	3,82%
Nordea 1-Stable Return Fund BI-EUR	18,76 €	0,00%	8,94%	-5,07%	3,42%
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix RZ A EUR	115,90 €	-0,12%	19,10%	-3,01%	n/a
Siemens Balanced EUR	19,78 €	0,36%	12,13%	-2,69%	4,02%
SPSW Glo.Multi Asset Selection B EUR	1.697,71 €	1,74%	14,31%	-12,95%	15,54%
MMD INDEX AUSGEWOGEN		0,92%	11,47%	-7,19%	3,76%
Zum Vergl.: 10% Eonia, 40% REXP, 25% MSCI Welt, 25% EuroSTOXX 50P		0,29%	14,34%	-3,94%	3,33%

Wertentwicklung - MMD Mandat Ausgewogen

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2018 - 31.12.2019)



MMD-Mandat

Offensiv

Das Mandat gewann 1,92%, wozu der ACATIS Datini Valueflex im Dezember 3,93% beigetragen hat und mit einem Jahresplus von 27,00% auch Jahresbester dieser Gruppe ist. Mit immer noch stolzen 11,92% Jahresergebnis bildet der FU Fonds- Multi Asset Fonds das Schlusslicht des in 2019 erfolgreichen offensiven Mandats. Dieser Fonds investiert normalerweise mindestens 60% in Aktien und aktienähnliche Anlagen wie Aktienfonds oder Zertifikate auf Aktien, welche an einer Börse oder anderen geregelten Märkten gehandelt werden. Diese Aktienquote wird je nach Kapitalmarktsituation und volkswirtschaftlichem Umfeld vom Fondsmanager aktiv angepasst. Falls die Kapitalmarktsituation und / oder das volkswirtschaftliche Umfeld nach Ansicht des Fondsmanagers einen Aktienanteil von mindestens 60% nicht rechtfertigen, kann die Aktienquote kurzfristig auch darunter liegen. Daneben kann der Fonds in variable und festverzinsliche Anleihen, Geldmarktinstrumente und Zielfonds sowie in Partizipationszertifikate anlegen. Kontinuierliche Renditen sowie eine ausgewogene Risikodiversifizierung sind wichtiger als die Orientierung an kurzfristigen Gewinnen. Makro- als auch Mikroanalysen sind Basis der Investitionsentscheidungen. Der Investitionshorizont ist global. Ein wesentlicher Erfolgsansatz ist ein Risikomanagement, um auch in Phasen der Kapitalmarktschwäche Verluste zu minimieren oder sogar gänzlich zu vermeiden.

	Rücknahmepreis per 31.12.2019	Performance Dezember	Performance 2019	Performance 2018	Performance 2017
MMD MANDAT OFFENSIV		1,92%	16,60%	-11,91%	9,21%
ACATIS Datini Valueflex Fonds B EUR	114,53 €	3,93%	27,00%	-23,05%	41,83%
ACATIS GANÉ VAL. EVENT FONDS B EUR	19.745,22 €	2,22%	18,76%	-0,10%	9,47%
BL - Global 75 AM Dis. EUR	1.769,33 €	0,46%	19,59%	-2,72%	5,46%
Carmignac Portf.-Investissem. F EUR Acc	135,67 €	1,94%	25,76%	-13,48%	5,39%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Gro. I EUR	196,20 €	2,11%	21,79%	-7,57%	8,16%
FU Fonds - Multi Asset Fonds I EUR	862,30 €	1,76%	11,92%	-0,68%	21,52%
LOYS Global MH A (t) EUR	261,02 €	1,74%	21,98%	-19,32%	21,55%
M&G(L)IF1-M&G(L)Dyn.Alloc. C Acc EUR	9,91 €	2,19%	12,43%	-9,91%	9,37%
Sauren Global Stable Growth H EUR Acc	10,67 €	1,72%	17,64%	n/a	n/a
SQUAD-MAKRO I EUR	187,40 €	1,48%	23,01%	-8,03%	n/a
MMD INDEX OFFENSIV		1,49%	17,77%	-9,50%	6,91%
Zum Vergl.: 10% Eonia, 10% REXP, 40% MSCI Welt, 25% EuroSTOXX 50P		0,83%	22,35%	-7,07%	5,86%

Wertentwicklung - MMD Mandat Offensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2018 - 31.12.2019)

